Anlagen zu TOP 4

Quartiersmanagement Eschweiler-West;
hier: Vortrag zur Entwicklung und aktuellen Situation

Arbeitsbericht

Projekt „Gut in Schuss – Gesundheitsförderung von Kindern im Quartier Eschweiler-West“

Raphael Kamp, M.Sc.

Quartiersmanager Eschweiler-West

Projektträger

In Kooperation mit

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Inhalt

1. Allgemeine Informationen zum Projekt
2. Beratungsarbeit
3. Ehrenamt
4. Veranstaltungen
5. Entwicklung des Quartiers
6. Ausblick 2020

Allgemeine Informationen

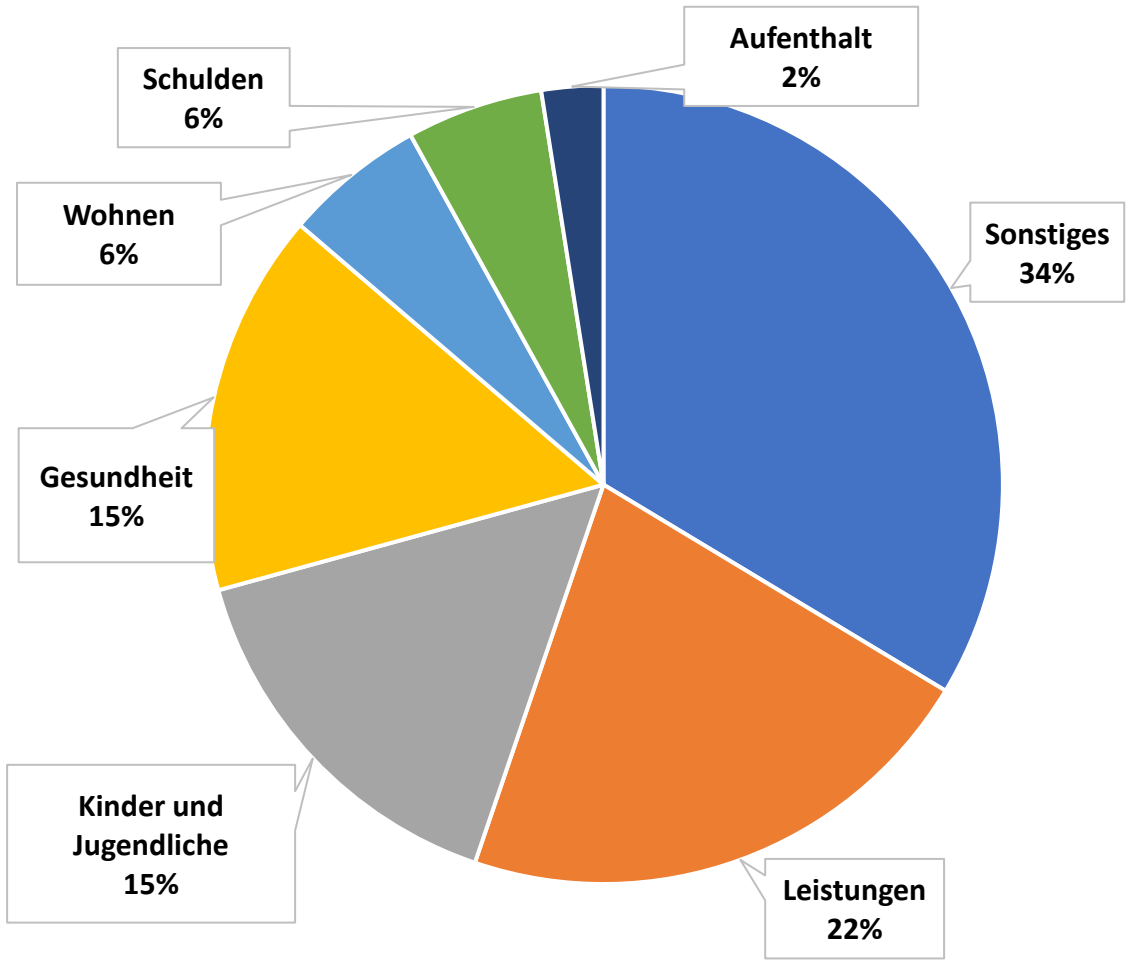
- **Bedarf:**
  - **21,7%** der Kinder weichen vom Normalgewicht ab – Vergleich: Kinzweiler/Hehlrath/St. Jöris: **15,5 %**
  - **24,4%** aller 3-Jährigen schlechte Zähne – Vergleich: Kinzweiler/Hehlrath/St. Jöris: **7,3 %**
  - **51,3%** bei 6-Jährigen – Vergleich: Kinzweiler/Hehlrath/St. Jöris: **16,9 %**

- **Förderzeitraum:** April 2019 – Dezember 2020
- 1,5 Stellen
- **Projektträger:** Stadt Eschweiler
- Durchgeführt **in Kooperation mit** AWO Aachen-Land e.V.
- **Förderung:** ESF, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

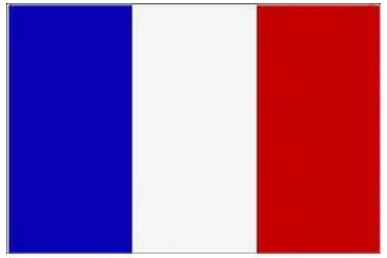
Themengebiet	Anzahl der Beratungen
Allgemeine Beratung	235
Anträge	198
Jobcenter	135
Terminvermittlung	79
Wohnen	64
Schulden/ Ratenzahlungen	62
Schule	55
Arzt Kinder	42
BuT	36
U-Hefte	33
Ferienangebote	33
Vereine	32
Zahnarzt	29
Kindergeld	28
Sozialamt	28
Kita	27
Krankenkasse	20
Sprachkurse	23
OGS	18
Ausländeramt	18
familiäre Probleme	15
Arbeit	14
SPZ	14
Impfungen	13
Gesundheitsamt	12
Arzt Erwachsene	11
Verträge	11
Bamf	10
Jugendamt	9
Elterngeld	8
Agentur für Arbeit	7
Gesamt	1.121 Beratungen
Anzahl Haushalte	122

Beratungsarbeit

April – Dezember 2019



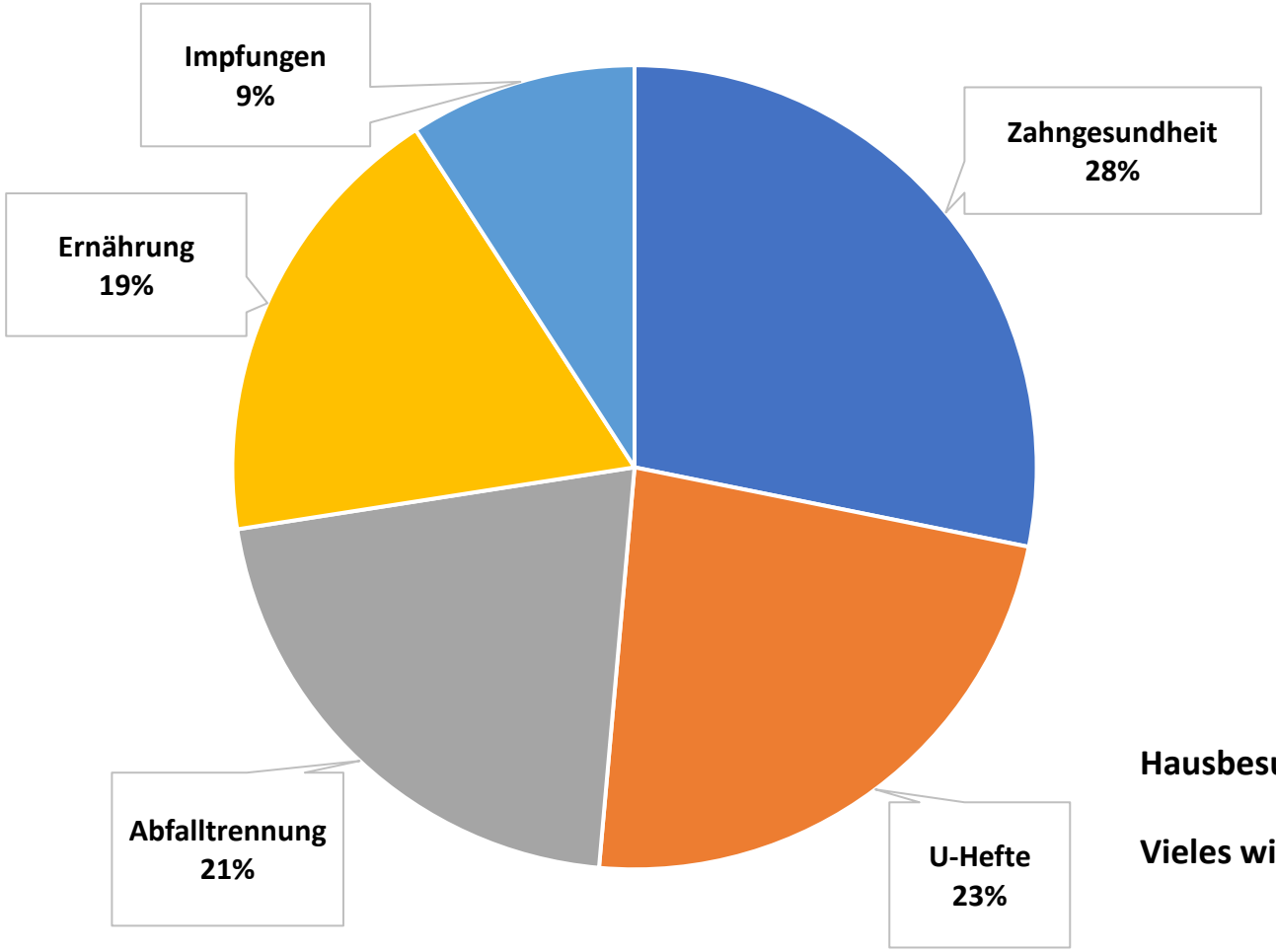
Bürgerschaftliches Engagement



Sprachmittlung/Multiplikatoren

- Niedrigschwellige Kontaktpersonen
- Begleitung bei Beratung und auswärtigen Terminen
- Sprachmittler für andere Einrichtungen
- Kontrolle U-Hefte
- Vermittlung zu Ärzten und zu Sport- und Freizeitangeboten
- Zahnmedizinische Prophylaxe
- Ernährungsberatung
- Mülltrennung und Vermeidung
- Wohnungsangelegenheiten
- Medienpädagogik
- Versicherungen und Verträge
- Durchführung von Freizeitaktivitäten

Hausbesuche Ehrenamt



Hausbesuche durch Ehrenamt: 142

Vieles wird nicht dokumentiert!

Zuckerfest 2019

- 06.06.2019
- Gemeinsame Veranstalting von:
  - MBE
  - Regionale Flüchtlingsberatung
  - Quartiersmanagement
- Ca. 500 Gäste

Ferienspiele 2019

- 15.07. – 23.08.2019
- 15 – 70 Kinder
- Kooperationspartner:
  - Jugendamt
  - Sozialamt
  - Berg Tabor e.V.
  - Gesundheitsamt
  - Pfarre Heilig-Geist
  - Fallschirm e.V.

Ferienspiele 2020

- 30.06. – 10.08.2020
- 20 – 65 Kinder und Jugendliche
- Stationsbezogene Angebote mit Corona-Schutz-Konzept

Sonstige Aktivitäten

- Hausaufgabenbetreuung
- Frauensprachkurs mit Kinderbetreuung
- Fortbildungen für das Ehrenamt
- Ausflüge ins Bubenheimer Spieleland mit dem Netzwerk Flügelschlag

Gutenbergstraße
Stand: 28.05.2020

Müllkonzept

- Zusammenarbeit Ordnungsamt für öffentliche Flächen
- Kontaktaufnahme Verwaltungsfirmen für private Flächen
- Mülltrennungskurse städt. Unterkünfte
- Ausbildung Mülltrennungs-Coaches (Multiplikatoren)
- Anmeldung Sperrmüll über Quartiersmanagement
- Meldung wild abgestellten Mülls
- Dreck-Weg-Aktionen
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Entwicklung des Quartiers und Integration

- Verbesserung der Sauberkeit im Bereich Gutenbergstraße
- Mehrheit von Geflüchteten auf dem privaten Wohnungsmarkt
- Investitionen in Kinder und Jugendliche (KiTas grüner Weg und Ausbau Jahnstraße, OGS Jahnstraße, Quartiersmanagement, Sportplatz Kommune)
- Kein Anstieg von Verschuldungen trotz Zuzugs von Geflüchteten
- Private Investitionen in den Wohnungsbestand; Bauland Indestadion und Eissporthalle
- Soziale Stadt Eschweiler-West

Arbeits- und Erfahrungsbericht Quartiersmanagement Eschweiler-West

Seit Mitte 2016 führt die Stadt Eschweiler das Quartiersprojekt Eschweiler-West in Kooperation mit der AWO Aachen-Land e.V. durch. Bis zum 31.03.2019 wurde es vom Land NRW im Rahmen des Programms „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ unter dem Titel „Integration von Flüchtlingen im Quartier Eschweiler-West“ gefördert. Seit dem 01.04.2020 wird es mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales) und des europäischen Sozialfonds unter dem Namen „Gut in Schuss – Gesundheitsförderung von Kindern im Quartier Eschweiler-West“ durchgeführt. Die Finanzierung des Projekts läuft zum 31.12.2020 aus.

Zur Finanzierung von bürgerschaftlichem Engagement konnten im Projektverlauf von „Gut in Schuss“ 6.965,- € aus Projektmitteln verausgabt werden. Weitere 23.750,- € konnten als Drittmittel akquiriert werden. Hiervon wurden die folgenden Projekte gefördert:

- Hausaufgabenbetreuung
- Frauensprachkurs mit Kinderbetreuung
- Sprachmittlung/individuelle Begleitung von Neuzugewanderten
- Aufsuchende Arbeit durch das Ehrenamt (z.B. Müllcoaches, Zahnarzt, Ernährungsberaterin)
- Sommerferienangebote 2019 und 2020
- Verschiedene Ausflüge (Aachener Tierpark, Brückenkopfpark Jülich)

Das Quartier Eschweiler-West befindet sich in einer positiven Entwicklung. Die Betreuungsplätze im KiTa- und OGS-Bereich wurden und werden weiter ausgebaut. Es konnte ein breites Netzwerk an Freizeitaktivitäten gesponnen werden, wohin Kinder und Jugendliche hinvermittelt werden können. Darüber hinaus werden zunehmend Sport- und Freizeitangebote im Quartier installiert.

Die Integration auf den Arbeitsmarkt bleibt weiterhin eine Herausforderung. Dennoch zeigen Qualifizierungsmaßnahmen und Sprachkurse mittlerweile ihre Wirkung. Der Weg in Ausbildung und Studium verläuft für hier zu Schule gegangene Jugendliche ordentlich.

Der Anspannung auf dem Wohnungsmarkt wird mit einem Wohnvermittlungskonzept der Stadt entgegengetreten, das in Kooperation mit dem Quartiersmanagement durchgeführt wird. Bauliche Maßnahmen im Bereich Indestadion und Eishalle werden in Zukunft weiteren Wohnraum im Quartier erzeugen. Die Baugebiete Ringofen und Patternhof sorgen ebenfalls in der Innenstadt für zusätzlichen Wohnraum. Ein Großteil der nach Eschweiler gezogenen Geflüchteten lebt bereits auf dem privaten Wohnungsmarkt. Es finden private Investitionen im Baubestand Eschweiler Wests statt.

Durch den gesundheitspräventiven Schwerpunkt des Quartiermanagements konnte die Anbindung an das Gesundheitssystem und die Versorgung mit Fachärzten und Therapieplätzen ausgebaut werden. Gesundheitspräventive Maßnahmen in den Bereichen Zahngesundheit, Ernährung, Medienpädagogik und Vorsorgeuntersuchungen wurden durchgeführt.

Durch ein Müllkonzept konnte die Sauberkeit insbesondere im Bereich Gutenbergstraße deutlich verbessert werden.

Besonders hervorzuheben ist das bürgerschaftliche Engagement im Quartiersmanagement. Im Projektzeitlauf seit April 2019 sind bzw. waren 18 Personen ehrenamtlich aktiv. Die Einsatzgebiete umfassen:

- Begleitung bei Beratung und auswärtigen Terminen
- Sprachmittler für andere Einrichtungen
- Kontrolle U-Hefte
- Vermittlung zu Ärzten und zu Sport- und Freizeitangeboten
- Zahnmedizinische Prophylaxe
- Ernährungsberatung
- Mülltrennung und Vermeidung
- Wohnungsangelegenheiten
- Medienpädagogik
- Versicherungen und Verträge
- Durchführung von Freizeitaktivitäten

Das Ehrenamt wird über verschiedene Förderinstrumente finanziell unterstützt. Eine fachliche Betreuung findet über regelmäßige Fortbildungen statt. Das Quartiersmanagement leitet das Ehrenamt an und steht als Ansprechpartner und bei weiteren Fragen zur Verfügung. Der Großteil der Arbeit wird eigenständig durchgeführt.

Im Folgenden werden diese Schwerpunkte näher erörtert:

- Kinder/Schule/KiTa,
- Ausbildung/Arbeit/Sprache,
- Wohnsituation,
- Gesundheit,
- Sport/Vereine
- Müll
- Sonstiges

1. Kinder/Schule/KiTa

Nach der Sozialberichterstattung der Stadt Eschweiler beziehen mit 31,23 % der Bewohnerschaft Eschweiler-Wests deutlich mehr Menschen Leistungen nach dem SGB II als im restlichen Stadtgebiet (14,99%). Der Anteil an von Armut gefährdeter Kinder und Jugendlicher wird entsprechend höher im Quartier sein. Anhand der Schulübergangsdaten lässt sich ableiten, dass Kinder aus dem Quartier niedrigere Bildungsabschlüsse anstreben. Durch den erhöhten Zuzug der Jahre 2015 und 2016 in das Quartier West konnten nicht alle Kinder standortnah mit Schul- und KiTa-Plätzen kurzfristig versorgt werden. Die EGS Jahnstraße hatte eine Warteliste für Kinder, die die OGS besuchen wollten.

Diese Situation hat sich deutlich gebessert. Mit dem Ausbau der Betreuungsangebote im KiTa-Bereich (grüner Weg, Wilhelmstraße, demnächst Steinstraße) wurde Investitionen getätigt. Aktuell haben nur vereinzelte, neu zugewanderte Familien kurzfristig keine KiTa-Betreuung im Quartier. Mit dem Ausbau der Kapazitäten der OGS der EGS Jahnstraße hat sich auch hier die Betreuungssituation verbessert. Mit dem Ausbau der Freizeitmöglichkeiten am Skatepark wurde die Aufenthaltsqualität dort weiter verbessert. Die mobile Jugendarbeit sucht gezielt Jugendliche im Bereich Skatepark und Gutenbergstraße auf. Mit der Gestaltung der Spielelandschaft Inde im Rahmen der sozialen Stadt Eschweiler-West wird sich die Qualität und das Angebot der Freizeitgestaltung insbesondere für Kinder und Jugendliche weiter erhöhen. Ein Teil der Grundschulkinder aus dem Quartier West besuchen weiterhin Schulen außerhalb des Quartiers. Dies betrifft auch Erstklässler. Dies liegt zum einen daran, dass der Transport der Kinder zu einer Grundschule einfacher ist als eine Aufteilung auf zwei Schulen. Zum anderen ist aber insbesondere der Großteil der Familie zufrieden mit der Arbeit, die in den Grundschulen getätigt wird und sehen keinen Anlass, ein nachrückendes Kind auf eine andere Schule zu entsenden.

Das Quartiersmanagement unterstützt die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch:

- Die Vernetzung mit Schulen und KiTas insbesondere als Brücke zur Elternschaft, Stellung von Sprachmittlern, Begleitung von Elterngesprächen und Unterstützung beim kulturellen Dialog (z.B. Vortrag bei der Schulleiterkonferenz zum Thema Ramadan)
- Die Durchführung von Veranstaltungen (Ferienangebote, Ausflüge, Sportangebote) in Kooperation mit verschiedenen Trägern, u.a. mobile Jugendarbeit, Gemeinde Heilig-Geist, Gesundheitsamt der Städteregion Aachen, Netzwerk Flügelschlag, Fallschirm e.V., Berg Tabor e.V., Regiosportbund und Vereinen
- Eine Hausaufgabenbetreuung für Kinder ohne OGS-Platz. Das Angebot bestand bis zum Sommer 2019. Mit der Erweiterung der Kapazitäten der OGS Jahnstraße bestand kein Bedarf bei Grundschülern mehr. Aktuell besteht eine Kooperation mit dem Verein Berg Tabor und dem Jugendzentrum Peter und Paul zur Nachhilfe von Jugendlichen.
- Die Vermittlung von KiTa- und Schulplätzen, Hilfe bei Anmeldeverfahren, Vermittlung zu Freizeitangeboten (Ferienspiele, Fahrten und offene Angebote)
- Hilfe bei Antragsstellungen zu BuT, Kindergeld, Elterngeld, Kinderzuschlag

2. Ausbildung, Arbeit, Sprache

Die Integration von Zugewanderten auf den Arbeitsmarkt bleibt eine Herausforderung, die aber quartiersbezogen nicht erhoben wird. Ein wachsender Zugang zum Arbeitsmarkt wird festgestellt. Es ist fraglich, wie sich die aktuelle Corona-Situation hierauf auswirken wird. Es ist damit zu rechnen, dass es vermehrt zu selbstständigen Tätigkeiten kommen wird, da diese Form der Beschäftigung in vielen Herkunftsländern häufiger vorkommt und abhängige Beschäftigungen aufgrund mangelnder Qualifikationen und Nachweise schwerer zugänglich sind. Hervorzuheben sind die Berufsvorbereitungsprojekte VORTEIL AACHen-DürEN und Durchstarten in Ausbildung und Arbeit. Gesetzliche Änderungen im Rahmen des Ausbildungsförderungsgesetzes und Integrationsgesetzes (Ausbildungs- und Beschäftigungsduldungen) sind zu begrüßen. Darüber hinaus wird auf den Bericht des Jobcenters der Städteregion Aachen verwiesen.

Der Übergang von im Quartier wohnenden Jugendlichen in Ausbildung und Studium verläuft subjektiv gut. Genaue Zahlen liegen auch hierzu nicht vor. Aufgrund der demographischen Zusammensetzung geflüchteter Familien ist die Anzahl dieses Personenkreises gering. Hervorzuheben ist das Angebot der Ausbildungsbörse, die regelmäßig im Berufskolleg der Städteregion Aachen durchgeführt wird.

Die Sprachkenntnisse der Neuzugewanderten verbessert sich stetig. Der Bedarf von Sprachmittlern in der Beratung geht zunehmend zurück und begrenzt sich häufig auf Zugezogene der letzten 1-2 Jahre. Auch die telefonische Beratung, die durch Coronaschutzmaßnahmen erforderlich war, funktioniert in vielen Fällen. Das Quartiersmanagement unterstützte und organisierte einen Sprachbegegnungskurs für Mütter mit einer angeschlossenen Kinderbetreuung. Das Angebot wurde bis zum Sommer 2019 von der evangelischen Kirchengemeinde Eschweiler getragen und von der Jahreshälfte bis Dezember 2019 von der AWO Aachen-Land e.V.

Das Quartiersmanagement unterstützt die Integration auf den Arbeitsmarkt durch:

- Die Vorbereitung der Ehrenamtler auf den Arbeitsmarkt und durch den Einsatz von Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) 2016 und 2017
- Leistungsrechtliche Aufklärung SGB II, ALG I, Fortbildungsmöglichkeiten und Unterstützung bei Anträgen
- Eine enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter
- Die Organisation eines Sprachkurses für Mütter mit unbetreuten Kindern
- Unterstützung bei Bewerbungen und Arbeitsvermittlung
- Vernetzung mit Kammern und Ausbildungsbetrieben (z.B. durch die Ausbildungsbörse)
- Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bezüglich Berufswahl
    - Deutlicher Anstieg im Jahr 2020
- Weiterbildungen und Aufklärung des Ehrenamts bezüglich u.a. SGB II und des Ausbildungssystems

3. Wohnsituation

Auch der Eschweiler Wohnungsmarkt ist angespannt. Insbesondere für Personen mit Vermittlungshindernissen (z.B. große Personenanzahl, Leistungsbezug, geringe Kenntnisse der deutschen Sprache) ist es schwierig, eine Wohnung zu finden. Dennoch lebt der Großteil der Neuzugewanderten der letzten Jahre auf dem privaten Wohnungsmarkt.

Die Stadt Eschweiler hat die Stelle eines Wohnungsvermittlers geschaffen, der diesen Personenkreis unterstützt. Dies geschieht in Kooperation mit dem Quartiersmanagement, um insbesondere Bewohner der städtischen Wohnungen in der Gutenbergstraße und Stich 30 auf den privaten Wohnungsmarkt zu vermitteln. Die ersten Erfahrungen trotz der aktuellen Corona-Situation sind positiv. Das Quartiersmanagement war im Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.07.2020 an der erfolgreichen Vermittlung von 9 Familien mit insgesamt 39 Personen beteiligt. Weitere 5 Familien haben Stand 31.07.2020 gute Aussichten auf eine zeitnahe Vermittlung.

Es finden private Investitionen in den Baubestand der Häuser in der Gutenbergstraße statt. So werden energetische Sanierungen durchgeführt und Fassaden erneuert.

Es gibt Anzeichen, dass zumindest ein Teil der leerstehenden Gebäude in der Gutenbergstraße in naher Zukunft auf den Wohnungsmarkt kommen. Durch Baumaßnahmen im Bereich des Indestadions und der jetzigen Eishalle wird der Wohnungsmarkt i Quartier entspannt. Weitere Baugebiete z.B. auf dem Ringofen oder am Patternhof werden ebenfalls mehr Wohnraum in der Innenstadtlage schaffen.

Das Quartiersmanagement unterstützt die Bewohnerschaft bei der Wohnungssuche durch

- Kooperation mit Wohnungsvermittlung der Stadt Eschweiler
    - Angestrebt: Fortbildungen zum Mieterführerschein (wegen Corona aktuell nicht möglich)
    - Vermittlung und Kontaktaufnahme von Vermietern
    - Das Finden von gut zu vermittelnden Personen
    - Vermittlung von Bewohnern der städtischen Unterkünfte nach Rechtskreiswechsel ins SGB II
    - Unterstützung bei der Antragsstellung beim Jobcenter (Mietkaution, Erstausstattung, Kostenübernahme der KdU, Transportkosten) und Anmeldung Strom, Gas, Telefon, Internet etc.
    - Begleitung von Wohnungsbesichtigungen
- Ein Projekt für die gezielte Begleitung alleinerziehender, afrikanischer Mütter durch eine Ehrenamtlerin
- Schuldenmanagement und leistungsrechtliche Beratung zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit

4. Gesundheit

Um eine Anbindung von Neuzugewanderten an das Gesundheitssystem herzustellen, werden Familien gezielt durch Ehrenamtler aufgesucht und beraten. Es werden u.a. Vorsorgehefte kontrolliert, Impfungen überprüft oder an Ärzte vermittelt. Ein Zahnarzt und eine Ernährungsberaterin suchen ebenfalls selbstständig beratend Familien auf. Das deutsche Gesundheitssystem wird erklärt. Insbesondere die Vermittlung von Logo- und Ergotherapien, Kinder- und Zahnärzten als auch die Weiterleitung an das Sozialpädiatrische Zentrum in Stolberg stehen hier im Vordergrund. Das Gesundheitsamt der Städteregion Aachen übernimmt als Kooperationspartner des Quartiermanagements die fachliche Betreuung. Es lässt sich eine größere Wahrnehmung gesundheitspräventiver Angebote feststellen.

Das Quartiersmanagement unterstützt die gesundheitliche Präventionsarbeit durch

- Den Einsatz des Ehrenamts über aufsuchende Arbeit zu den Themen
    - Medienpädagogik
    - Vorsorgeuntersuchungen
    - Kontrolle des Impfstatus bei Kindern
    - Versorgung mit Kinderärzten
    - Vermittlung an Therapien und Fachärzte
    - Zahnärztliche Prävention
    - Ernährungsberatung
- Unterstützung Schwangerer und Mütter in Kooperation mit Netzwerk frühe Hilfen
- Weiterleitung an Fachberatungsstellen
- Anträge und Kommunikation mit Gesundheitskassen

5. Sport und Vereine

Die Eschweiler Vereinslandschaft steht vor Veränderungen. Durch den Wegfall der Standorte Indestadion und Patternhof gibt es keinen Fußballverein mehr im direkten Einzugsgebiet von Eschweiler-West. Gleichwohl gibt es u.a. einen Handball –, Turn- und Schwimmverein im Quartier West.

Die Wahrnehmung sportlicher Angebote wird insbesondere von der neuzugewanderten Bewohnerschaft wenig wahrgenommen. Dies liegt u.a. an

- Mobilität
- Kosten
- Kulturellen Vorstellungen (Mädchensport)
- Mangelnden migrantischen Vorbildern und Beliebtheit mancher Sportarten

Durch die Installierung offener Angebote im Quartier werden Sport- und Freizeitangebote vor Ort angeboten. Hierzu zählen bspw. Sport im Park oder vom Regiosportbund organisierte Schwimmkurse. Bis Dezember 2019 bot das Jugendamt in Kooperation mit dem Quartiersbüro ein offenes Fußballangebot für Kinder und Jugendliche in der Jahnhalle an. In den Sommerferien werden regelmäßige Sport- und Freizeitaktivitäten durch das Quartiersmanagement angeboten. Zusammen mit dem Regiosportbund und Stützpunktvereinen „Integration durch Sport“ werden Angebote gezielt im Quartier vorgestellt. Das Quartiersmanagement vermittelt die Bewohnerschaft im Anschluss an die Vereine.

Das Quartiersmanagement unterstützt sportliche Angebote durch

- Die Unterstützung bei Anträgen für BuT
- Die Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an Sportangebote (z.B. ESG Turnen, Fußballvereine, Budoclub Eschweiler, Schwimmkursen)
- Die Schaffung von Sport- und Freizeitangeboten im Quartier
- Die Kooperation mit der Verwaltung, dem Regiosportbund und vereinen

6. Müll

Die Müllsituation insbesondere im Bereich der Gutenbergstraße war als unbefriedigend zu bezeichnen. Alte, abgenutzte Wohnwagen und Sperrmüll standen auf Privatgelände. Kleine Müllmengen werden vor allem von Kindern und Jugendlichen achtlos auf der Straße entsorgt. Sperrmüll wurde häufig nicht angemeldet und dennoch auf die Straße gesetzt.

Das Quartiersmanagement setzte mit einem umfassenden Müllkonzept an. Es wurde mit dem 2. Platz des Innogy Klimapreises 2020 ausgezeichnet. Es führte zu einer deutlichen Verbesserung der Situation. Dieses umfasst die folgenden Schritte:

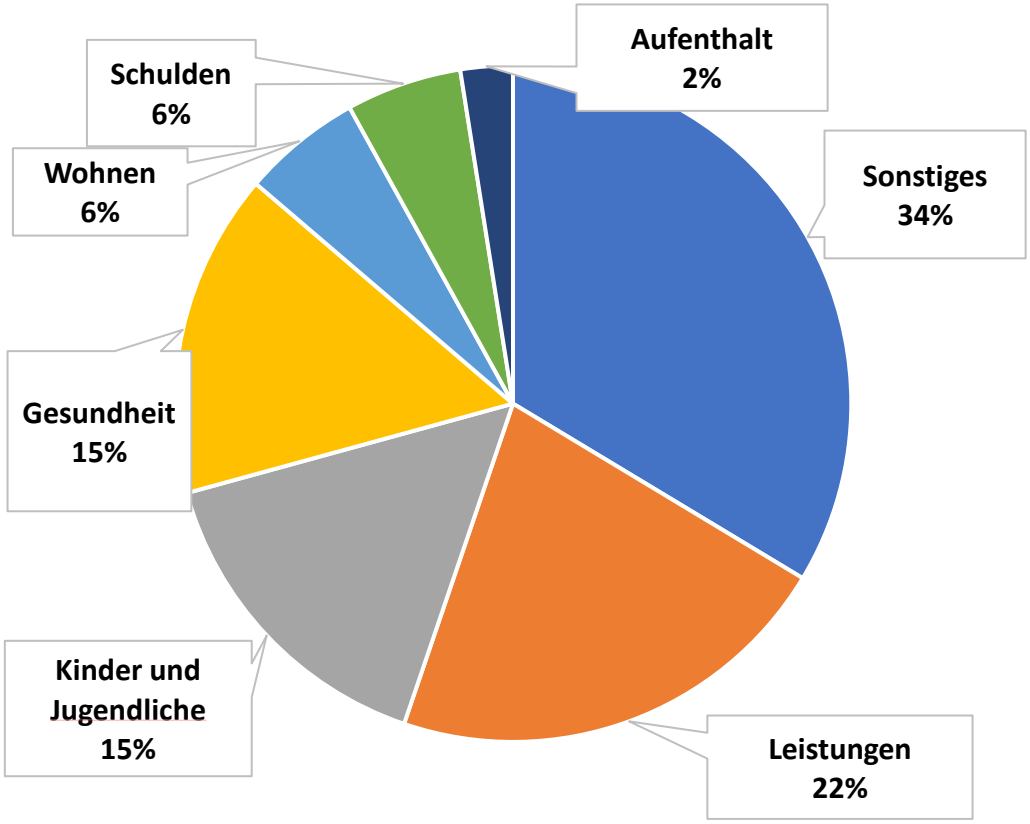
- Bei den städtischen Wohnungen wurden blaue und gelbe Tonnen eingeführt. Die Bewohner wurden zu Mülltrennungskursen verpflichtet, die von der AWA GmbH kostenfrei angeboten wurden.
- Im Rahmen der Kurse wurden Ehrenamtler ebenfalls zu Müllcoaches geschult, die das Wissen per aufsuchender Arbeit in der Nachbarschaft weitertragen
- Die Inhaber bzw. Verwaltungsfirmen der besonders verschmutzten Areale wurden kontaktiert und um eine regelmäßige Pflege gebeten.
- Sperrmüll kann sowohl über das Quartiersmanagement als auch über die regionale Flüchtlingsberatung und die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer angemeldet werden.
- Das Quartiersmanagement meldet wild abgestellten Sperrmüll umgehend zur Entsorgung an.
- Das Quartiersmanagement bietet insbesondere in den Ferien Angebote zur Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen an, um Vermüllung und Vandalismus vorzubeugen.
- Kooperation mit dem Ordnungsamt zur Entsorgung wilden Mülls und Unrats auf öffentlichen Flächen.
- Berichterstattung in der Lokalpresse sorgte für öffentlichen Druck auf Flächeninhaber, abgestellte Fahrzeuge und Unrat zu entsorgen
- Aufräumaktionen der Bewohnerschaft zur Sensibilisierung und Identitätsstiftung mit dem Quartier sind angestrebt, konnten aber aufgrund der Coronaschutzverordnung bislang noch nicht umgesetzt werden.

7. Sonstiges

Trotz des Zuzugs vieler Geflüchteter in den letzten Jahren gingen die Zahlen der Schuldnerberatungen zurück und verbleiben in den letzten Jahren konstant. Die Schuldnerberatung des SkF musste eingestellt werden. Dies ist u.a. auch auf eine präventive Arbeit im Integrationsbereich in diesem Themenfeld zurückzuführen.

Eine quartiersspezifische Kriminalitätslage ist nicht bekannt.

Anhang: Beratungsstatistik April – Dezember 2019

Themengebiet	Anzahl der Beratungen
Allgemeine Beratung	235
Anträge (gesondert aufgeführt)	198
Jobcenter	135
Terminvermittlung	79
Wohnen	64
Schulden/ Ratenzahlungen	62
Schule	55
Arzt Kinder	42
BuT	36
U-Hefte	33
Ferienangebote	33
Vereine	32
Zahnarzt	29
Kindergeld	28
Sozialamt	28
Kita	27
Krankenkasse	20
Sprachkurse	23
OGS	18
Ausländeramt	18
familiäre Probleme	15
Arbeit	14
SPZ	14
Impfungen	13
Gesundheitsamt	12
Arzt Erwachsene	11
Verträge	11
Bamf	10
Jugendamt	9
Elterngeld	8
Agentur für Arbeit	7
Gesamt	**1319**
Anzahl Haushalte	**122**

Verteilung der Beratungsinhalte